

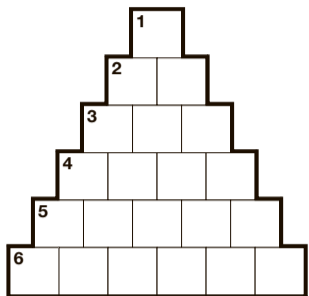
KOMPAKT

Nistkästen am besten jetzt reinigen

BERLIN Die Brutzeit der Vögel ist vorbei: Nun ist ein guter Zeitpunkt, Nistkästen vor der kalten Jahreszeit zu säubern. Überwinternde Vögel machen sich bald wieder auf die Suche nach einem Unterschlupf. *dpa*

RÄTSEL

Rätselpyramide



Jedes Wort setzt sich laut den angegebenen Definitionen aus den Buchstaben des letzten Wortes und einem Buchstaben mehr zusammen.

- 1 chem. Zeichen: Schwefel
- 2 Initialen der Temple
- 3 zusammengehörende Teile
- 4 von genannter Zeit an
- 5 normalerweise
- 6 immergrüne Heilpflanze

W-Pyram001

Auflösung „Buchstaben-Set“ aus der letzten Ausgabe
RUMTOPF

TELEFONARIFE

Ortsgespräche: Montag bis Freitag

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01052	01052	0,87
	01070	Arcor	0,91
7-9	01097	01097telecom	1,46
	01028	Sparcall	1,66
	01038	tellmio	1,69
9-12	01097	01097telecom	1,46
	01028	Sparcall	1,66
	01038	tellmio	1,69
12-18	01028	Sparcall	1,66
	01097	01097telecom	1,67
	01038	tellmio	1,69
18-19	01028	Sparcall	1,66
	01097	01097telecom	1,67
	01038	tellmio	1,69
19-24	01052	01052	0,87
	01070	Arcor	0,89
	01013	Tele2	0,94

Ferngespräche: Montag bis Freitag

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01070	Arcor	0,19
7-9	010088	010088	0,75
	010052	010052	0,84
9-10	010088	010088	0,75
	010052	010052	0,84
10-12	010012	010012	0,55
	010088	010088	0,75
12-14	010088	010088	0,75
	010052	010052	0,84
14-18	010012	010012	0,55
	010088	010088	0,75
18-19	010088	010088	0,75
	010052	010052	0,84
19-21	01070	Arcor	0,49
	01045	01045	0,94
21-24	01070	Arcor	0,49
	01045	01045	0,94

Festnetz zu Handy: Montag bis Sonntag

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.
0-18	01052	01052	1,92
	010012	010012	2,05
18-24	01052	01052	1,92
	010012	010012	2,05

Günstige Call-by-Call Anbieter mit Tarifansage und ohne Anmeldung. Abrechnung im Minutentakt oder besser. Nicht alle Anbieter sind im Ortsnetz flächendeckend verfügbar. Telfarif-Hotline: 0900 1 330100 (1,86 Euro/Min. von Telekom, Mo-Fr 9-18 Uhr). Stand: 28.08.2018.

Quelle: www.telfarif.de.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Kritik an Arzneimittelkontrolle

Nach Pharmaskandalen: Spahn bringt Bundesoberbehörde ins Spiel

Der Rücktritt von Brandenburgs Gesundheitsministerin Diana Golze ist wohl nur der vorläufige Höhepunkt in der Diskussion über Mängel in der Überwachung von Arzneimitteln. Vieles deutet darauf hin, dass die Länder in der Folge Kompetenzen an den Bund werden abgeben müssen.

Von Waltraud Messmann

OSNABRÜCK In Brandenburg soll der Medizingroßhändler Lunapharm gestohlene Krebsmedikamente an Apotheken in mehrere Bundesländer geliefert haben. Ihre Wirksamkeit ist vermutlich eingeschränkt. Gleichzeitig versetzt der massenhafte Rückruf von valsartanhaltigen Blutdrucksenkern wegen eines potenziell krebs-erregenden Stoffes Patienten in Aufregung. Als Konsequenz denkt Bundesgesundheitsminister Jens Spahn über eine Stärkung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) nach.

Spahn begründete seinen Vorstoß am Wochenende damit, dass bestimmte Dinge in der Organisation der Behörde „nicht mehr zu einer Pharmaproduktion, die eher weltweit vernetzt“ sei, passten. Man prüfe, inwieweit Gesetzesänderungen nötig seien, damit das BfArM als Bundesoberbehörde künftig „schneller agieren“ könne. In den „Stuttgarter Nachrichten“ erklärte der Gesundheitsminister darüber hinaus: „Wir müssen klären, wie die Kontrollen von Herstellern, die nicht in der EU produzieren, besser werden können.“

Der CDU-Politiker reagiert damit auch auf die Kritik vieler Experten an dem „schleppenden Rückruf-Verfahren“ im Falle der verun-



Im Zentrum der Kritik: Nach dem Arzneimittelskandal um Lunapharm in Brandenburg ist Gesundheitsministerin Diana Golze zurückgetreten. Foto: dpa/Julian Stahle

reinigten Valsartan-Blutdrucksenker. „Einen Arzneimittelrückruf können wir – selbst mit Erkenntnissen wie bei Valsartan – von Bundesebene gar nicht starten“, betonte er. Das könnten nur jeweils die Länder.

In Brandenburg, wo der Medizingroßhändler Lunapharm in Griechenland und möglicherweise auch Italien gestohlene Krebsmedikamente an Apotheken in mehrere Bundesländer und europäische Länder geliefert haben soll, hat am Dienstag eine von Gesundheitsministerin Golze (Linke) eingesetzte Taskforce zur Aufklärung des Skandals ihren Bericht vor-

gelegt. Dort werden offenbar schwere Vorwürfe gegen die Arbeit des Ministeriums und der Aufsichtsbehörden in Brandenburg erhoben. Als Konsequenz erklärte Golze ihren Rücktritt. Unter anderem begründete sie ihn mit „strukturellen und organisatorischen Mängeln“ innerhalb des Landesamtes und des Landesgesundheitsministeriums. Konkret seien „unzureichende Schritte“ unternommen worden, um die fachkundigen Mitarbeiter zusammenzubringen und um die daraus folgenden Maßnahmen zu koordinieren. Die Behörden und das Ministerium standen seit

Wochen in der Kritik, weil es schon 2016 erste Hinweise auf Unregelmäßigkeiten rund um Lunapharm gab. Mitglied der Taskforce, die den Fall Lunapharm untersucht hat, war auch der Vorsitzende der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Wolf-Dieter Ludwig. In einem Gespräch mit unserer Redaktion hatte er bereits Anfang August kritisiert, dass die zuständigen Landesbehörden mit ihrer Überwachungsaufgabe „maximal überfordert“ seien, und eine Bundesoberbehörde gefordert. In „Der Welt“ sagte Ludwig, die zuständige Landesbehörde habe Anfang ver-

gangenen Jahres das Unternehmen Lunapharm geschützt statt die Patienten. Allein in Berlin-Brandenburg soll es 220 betroffene Patienten geben. Inzwischen wurden die Ermittlungen auch auf Hessen ausgedehnt. Spuren führen auch in die Schweiz, die Niederlande und nach Italien.

Auch im Fall des verunreinigten Blutdrucksenkers Valsartan ist bisher vielleicht nur die Spitze des Eisbergs bekannt. Ein ergänzender Rückruf von Chargen eines zweiten chinesischen Valsartan-Herstellers wurde jüngst auch auf Deutschland ausgeweitet:

Onlineantrag für Kindergeld im Studium

NÜRNBERG Eltern können die Bewilligung des Kindergelds für studierende Kinder ab sofort online abwickeln. Auch den Studiennachweis können sie demnach online übermitteln. „Mit unserem neuen Onlineservice geht es schneller, man spart Zeit und nervige Behördenwege“, erklärte der Leiter der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit (BA), Karsten Bunk.

Eltern, deren Kind die Schulausbildung beendet, erhalten von der Familienkasse ein Schreiben, das neben den Hinweisen zum weiteren Kindergeldbezug nun auch einen individuellen Zugangscodex und einen Hinweis auf das Onlineportal der Kasse enthält. Auf der Website geben die Eltern ihren personalisierten Nutzungscodex ein. Damit werden auch bereits vorhandene Daten der Eltern beziehungsweise des Kindes angezeigt.

In diesem Jahr versandte die BA nach eigenen Angaben 450 000 Schreiben mit einem individuellen Zugangscodex. Kindergeldberechtigter, die bereits angeschrieben wurden, aber aktuell noch keinen Studiennachweis für ihr Kind vorliegen haben, können demnach den Zugangscodex zum Nachreichen der Studienbescheinigung nutzen.

Hintergrund: Beginnt ein Kind nach dem Schulabschluss eine Berufsausbildung oder ein Studium, haben die Eltern in der Regel weiterhin Anspruch auf Kindergeld. *wam, AFP*



Ab sofort online: Kindergeldanträge für studierende Kinder. Foto: dpa

Wenn die Partnersuche teuer wird

Kontaktbörsen locken mit Liebe per Mausclick / Intransparente Preise und komplizierte Kündigungsverfahren trüben die Freude

Von Annette Jäger



SERIE
Der aktuelle Finanztipp

SCHONDORF Die Suche im Internet nach der Liebe fürs Leben oder einem kurzen Flirt ist zum Normalfall geworden. Tatsache ist, dass die Nutzer erst einmal viel Geld investieren – und leider oft Ärger folgt. „Die meisten Beschwerden betreffen intransparente Preise und Kündigungsmöglichkeiten“, sagt Annabel Oelmann, Vorstand der Verbraucherzentrale Bremen.

Kosten: Wer auf einer Partnervermittlungsplattform mit anderen Singles in Kontakt treten will, muss tief in

die Tasche greifen: Für eine sechsmonatige Mitgliedschaft verlangen die renommierten Plattformen Parship und Elitepartner 420 bzw. 480 Euro. Die noch junge Börse Lemonswan fordert rund 450 Euro. Für Alleinerziehende, Studenten und

Auszubildende ist die Nutzung kostenlos. Die Börsen versprechen wissenschaftlich fundiertes Paar-Matching: Auf Basis eines Persönlichkeitstests werden Ähnlichkeiten der Mitglieder abgeglichen und Partnervorschläge unterbreitet. Günstiger sind reine Kontaktbörsen, bei denen es oft mehr um den kurzen Flirt geht.

Automatische Mitgliedschaft: Nutzer können oft über ein Probeabo oder eine kostenlose Mitgliedschaft das Portal für eine Zeit lang testen. Doch aufgepasst! „Häufig haben die Anbieter im Kleingedruckten geregelt,

dass bei nicht rechtzeitiger Kündigung aus dem kostenlosen Abo ein kostenpflichtiges wird“, sagt Oelmann. Nutzer sollten daher einen Blick in die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) werfen.

Widerruf: Wer im Internet Verträge abschließt, genießt ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Das gilt auch für Abo-Verträge mit Partnervermittlungsbörsen. Wer also versehentlich zahlendes Mitglied geworden ist, kann rasch wieder aus dem Vertrag aussteigen. Allerdings kann ein Widerruf teuer werden. Die Plattformen verlangen für

bereits geleistete Dienste oder vermittelte Kontakte während dieses Zeitraums einen sogenannten Wertersatz. Und der ist oft horrend. Nicht selten berechnen die Anbieter bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten des Abos.

Klage: Solch hohe Kosten, die Nutzern als Wertersatz in Rechnung gestellt werden, haben so mancher Plattform viele Abmahnungen und Klagen der Verbraucherzentrale Hamburg eingehandelt. Die Gerichte beurteilen unterschiedlich, ob und in welchem Umfang Betroffene diesen Wertersatz leisten müssen. Allerdings sind in der

Vergangenheit sehr viele Klagen erfolgreich gewesen.

Kündigung: Auch wer gezielt Premium-Mitglied geworden ist, sollte die Kündigungsfrist im Auge behalten. Das Abo verlängert sich nämlich meist automatisch, wenn man nicht aktiv aus dem Vertrag aussteigt. Oft gilt eine Frist von zwölf Wochen zum Ende der Abolaufrzeit.

Der nächste Ratgeber der Woche: Nebenwirkungen bei der Teilrente

Eine Langfassung zum Thema lesen Sie auf noz.de/finanztipp

Spannende Lektüre für Ihre Abendstunden!

Wahre Verbrechen aus unserer Region



Unser neues Magazin ist erhältlich für nur 6,50 € in den Geschäftsstellen Ihrer Zeitungen, fast überall da, wo es Zeitschriften gibt, online unter www.lieblingswelt.de/spurensuche sowie telefonisch unter 05 41/310-1200.

Ein Magazin der **NOZ MEDIEN**